



KT-Drucksache Nr. X-0391

für den Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz
-öffentlich-

**Öffentlicher Personennahverkehr;
Ausschreibung der Buslinie 102 Sonnenbühl - Engstingen**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Busverkehrsleistung der Linie 102 europaweit auszu-schreiben und das Vergabeverfahren durchzuführen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand/ Gesamtinvestition: 675.000,00 EUR (abhängig von den Ausschreibungsergebnissen)	Anteil Landkreis: 540.000,00 EUR (abhängig von den Ausschreibungsergebnissen)
Teilhaushalt: 10 Produktgruppe: 54.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV	Im Haushaltsplanentwurf 2022 veranschlagte Haushaltsmittel: 72.000,00 EUR
Jährlicher Folgeaufwand in den Haushaltsjahren 2023 bis 2026:	102.000,00 EUR
Im Haushaltsjahr 2027:	60.000,00 EUR
Das tatsächliche Defizit ist abhängig vom Ausschreibungsergebnis.	

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Hauptaufgabe der Linie 102 ist die Verbindung von Sonnenbühl mit Engstingen als Schulstandort. Derzeit ist der Umzug des Albgymnasiums von seinem bisherigen Standort in Hohenstein nach Sonnenbühl-Undingen für die Osterferien im April 2022 geplant. Daher ist die Ausweitung der Verkehrsleistung der Linie 102 zur Sicherstellung der Schülerbeförderung zum neuen Standort des Albgymnasiums zwischen Engstingen und Sonnenbühl bzw. Sonnenbühl-Undingen erforderlich.

Die Linienverkehrsgenehmigung und der Verkehrsvertrag der bisherigen Regionalbuslinie 102 sind aufgrund der erforderlichen Anpassung der Verkehrsleistung an den neuen Schulstandort bis zum 23.04.2022 befristet. Deshalb ist eine Neuvergabe der Verkehrsleistung im Rahmen eines EU-weiten Vergabeverfahrens erforderlich. Die Ausschreibung der Verkehrsleistung erfolgt als Bruttovertrag.

Aufgrund der geplanten Integration der Linie 102 in das zu vergebende Linienbündel „Sonnenalb“ (Start 01.08.2027, vgl. Nahverkehrsplan Seite 128) ist die Vergabe der Leistung ab dem geplanten Schulstart in Undingen vom 24.04.2022 bis zum 31.07.2027 vorgesehen.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Ausgangslage

Hauptaufgabe der Linie 102 ist aktuell die Verbindung von Sonnenbühl-Erpfingen mit Engstingen als Schulstandort. Deshalb finden die Fahrten nur an Schultagen statt und sind auf die Schulzeiten ausgerichtet. Unabhängig vom Schülerverkehr gibt es mehrere zusätzliche Fahrten für den Jedermannverkehr, die in Engstingen Anschlüsse z. B. nach/von Münsingen ermöglichen.

Derzeit ist der Umzug des Albgymnasiums von seinem bisherigen Standort in Hohenstein nach Sonnenbühl-Undingen für die Osterferien im April 2022 geplant. Nach dem bisherigen Baufortschritt wird der Umzug zu diesem Termin stattfinden. Zur Sicherstellung der Schülerbeförderung zum neuen Schulstandort ist die Anbindung von Sonnenbühl-Undingen und damit eine Ausweitung der Verkehrsleistung der Linie 102 erforderlich.

Die Linie 102 Sonnenbühl - Engstingen wurde vom Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz im Rahmen einer Direktvergabe an die Omnibus Kurzenberger GmbH für die Zeit vom 01.12.2019 bis 31.07.2021 vergeben (KT-Drucksache Nr. X-0034). Anschließend erfolgte für die Zeit vom 01.08.2021 bis 23.04.2022 eine Direktvergabe als Notmaßnahme zur Sicherstellung der Verkehrsleistung bis zum Umzug des Albgymnasiums. Der Verkehrsvertrag ist daher bis zum 23.04.2022 befristet.

Der neue Fahrplan der Linie 102 verbindet neben Erpfingen künftig auch Undingen mit Engstingen, um die Schülerbeförderung zum neuen Schulstandort sicherzustellen. Die Fahrten sind bestmöglich auf die Anschlüsse in Engstingen zu den dort verkehrenden Buslinien sowie auf die Albbahn ausgerichtet. Ebenso sind zur Anbindung der Bärenhöhle bedarfsweise Bedienungen auf Abruf unter anderem für Klassenausflüge im Fahrplan integriert.

Die Linie 102 ist verkehrlich sehr eng mit der Linie 7635 Reutlingen - Sonnenbühl verbunden. Die Linie 7635 wird derzeit eigenwirtschaftlich von der DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) betrieben. Im Nahverkehrsplan ist vorgesehen, dass die Linien 7635 Reutlingen - Sonnenbühl und die Linie 102 Sonnenbühl - Engstingen künftig als ein Linienbündel zusammengefasst werden. Da die Linienverkehrsgenehmigung der Linie 7635 jedoch bis zum 31.05.2027 läuft, ist eine Harmonisierung der Linienlaufzeiten und damit eine gemeinsame Vergabe erst zum Sommer 2027 möglich. Die Vergabe der Verkehrsleistung endet daher zum 31.07.2027.

2. Vergabeverfahren

Gemäß Artikel 5 Abs. 3 der VO (EG) Nr. 1370/2007 in Verbindung mit § 8b Absatz 1 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) sind öffentliche Dienstleistungsaufträge im Wege eines wettbewerblichen Vergabeverfahrens zu vergeben.

Der öffentliche Auftrag soll im Rahmen eines EU-weiten offenen Verfahrens im Sinne des § 14 Abs. 1 Vergabeverordnung (VgV) in Verbindung mit § 15 VgV ausgeschrieben werden, da der maßgebliche Schwellenwert in Höhe von 214.000,00 EUR überschritten wird. Die Ausschreibung der Verkehrsleistung erfolgt als Bruttovertrag.

Es ist geplant, die Ausschreibung unverzüglich nach Beschlussfassung zu veröffentlichen. Auf die Veröffentlichung einer Vorabkennzeichnung kann gemäß Art. 7 Abs. 2 VO (EG) Nr. 1370/2007 verzichtet werden, da die jährliche Verkehrsleistung unter

50.000 km liegt und eine eigenwirtschaftliche Erbringung der Verkehrsleistung aufgrund der nicht vorhandenen Wirtschaftlichkeit der Linie nicht gegeben ist.

Bei der Ausschreibung der Verkehrsleistung werden die Anforderungen des Nahverkehrsplans an Fahrzeuge und Fahrpersonal zwingend vorgegeben. Einziges Zuschlagskriterium ist daher der Wertungspreis.

Sollten bis zur Veröffentlichung der Ausschreibung noch Änderungen im Detail erforderlich sein, so wird die Verwaltung diese vornehmen.

Die Zuschlagserteilung durch den Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz ist für Ende Februar 2022 vorgesehen.

3. Kostenschätzung und Finanzierung

Die Linie 102 wird derzeit gemeinwirtschaftlich im Rahmen eines Bruttovertrages von der Omnibus Kurzenberger GmbH betrieben. Dies bedeutet, dass der Landkreis bereits jetzt das Defizit der Linie finanziert. Entsprechende Haushaltsmittel wurden im Rahmen der Haushaltsplanung in den Entwurf des Haushaltsplans 2022 aufgenommen.

Legt man der Kostenschätzung einen marktgängigen Kilometerpreis abzüglich geschätzter Fahrgeldeinnahmen und Zuweisungen zugrunde, ergibt sich vom 24.04.2022 bis zum 31.07.2027 ein vom Landkreis zu tragendes Defizit in Höhe von insgesamt rund 540.000,00 EUR. Der geschätzte Auftragswert über die gesamte Vertragslaufzeit liegt bei rund 675.000,00 EUR. Die tatsächliche Höhe des Auftragswerts/Defizits ist abhängig vom Ergebnis der Ausschreibung.